

rac. en, war mit auf dem Synodo zu Orleans in Frankreich an, 514, und dem, unter König Childeberto 537 dafelbst gehaltenen Synodo, hat sich des Adelphii Vicarius, Asclepius, unterschieden. *Urbisius Histor. Basil.*

Adelphius, welchen seine gelehrte Frau, Proba Falencia, durch ihre Virgilianos Centones berühmt gemacht.

Adelphius, Abt zu Mardieu in Auvergne. Ihm ist der 25 Jan. gewidmet.

Adelphus, ein Fürst unter denen Chauzen, wurde von Carolo M. wider die Britten ausgeschickt, von da er auch siegend wieder zurück kam.

Adelphus, hat, nebst j Lucy andern heiligen, Amato und Romarico, den 17 May zu ihrem Andenken, und zu Remiremont sollen ihre Leiber beständig seyn.

Adelphus, (Joann) war zu Straßburg ein Medicus, hat des Kaisers Friderici I. Leben, und eine Margaritam Faciarum verfertiget, welches ohngefehr ums Jahr 1515 geschehen. *Olearius in abaco. p. 235.*

Adelredus, siehe Aelredus.

Adelradus, ein Abt zu Corbie in Frankreich, siehe Adelardus.

Adels-Beer, siehe Sorbus terminalis.

Adelsdorf, ist 1) eine kleine kleine Stadt am Fluss Aisch, im Stift Bamberg am Steyger-Walde, 2) auch ein Städgen in dem Margravthum Anspach am Fluss Zenn gelegen.

Adelsheim, oder Alsheim, ist eine kleine Stadt in der Unter-Pfalz, 2 Meilen von Mosbach in dem Oberdonauweide gelegen, und gehört dem Churfürsten zu Mayn.

Adelsheim, Adolsheim, Alshelm, ist am Rheine eine adeliche Famili, und sollen sich daher also nennen, weil Poppo von Düren, der um das Jahr 1298 gelebt, die Stadt Adelsheim erbauet, und sich daran genannt hat. Er hatte verschiedene Söhne, unter welchen Friedrich Canonicus zu Würzburg war, Beringer aber zeugte 5 Söhne, von welchen aber nur drey fruchtbar gewesen, und Kinder gezeugt haben, Friedrich aber ist Dechant in Mosbach, und Poppo in Amorbach Abt gewesen; Götz war an. 1497. Ober-Hof-Marschall im Churpfälzischen, ein Vater Zeisoldi, der die väterliche Charge erhielt, und an. 1519 starb. Johann Christoph lebte an. 1670, und zeugte 7 Söhne, durch welche dieses Geschlecht bis auf jetzige Zeit im Flor geblieben. Von dieser Famili ist Philippus an. 968 bey dem Turnier zu Merseburg gewesen. *Munster. Cosmogr. Buct. II. III.*

Adelstan, Eduardi I. Königs in England, natürliches Sohn, siehe Ethelstan.

Adeldrudis, siehe Landoradus, der 19 Martii.

Adeluardus, wurde von Adelberto, Bischoffen zu Hamburg, nach Schweden geschickt, denen dasigen Einwohnern das Evangelium von Christo zu verbündigen. *Kranzus Metrop. IV, 33.*

Adelulphus, Ethelwulfus, oder Astrulvus, der zweyte König in Engeland aus dem dritten Stamm. *Sigonius* will zwar von ihm behaupten, ob sey er anno 851 zu Papst Leone IV nach Rom gereist, und hätte sich dafelbst zuerst anfechtig gemacht, dem Päpstlichen Hofe jährlich ein gewisses Geld zu bezahlen, welches Geld Denarium S. Petri genannt. Wie schlechten Grund es aber habe, erhelet daraus, daß bekannt ist, wie bereits an. 730 unter Ina, dem Könige der Sachsen, dergleichen eingeführt gewesen. *Sigonius Regn. I-tal. 5.*

Adehivaldus, siehe Adrevaldus.

Adelvida, oder, wie sie zu vere nennen, Adelinda, war Caroli M. Maitresse, mit welcher er Theodoricum erzeugt. *Eginhart c. 18. Cospinianus.*

Adelwiva, siehe Poppo.

Ademar, siehe Adelmus.

Ademarus, oder Aimar de Chabanois, war ein Französischer Mönch aus dem Closter S. Eparchii zu Angouleme, welcher um das Jahr 1030 gelebet, und ein Chronicon Aquitanicum & Francicum, commemorationem Abbatum Letovicensium, Basilice S. Martialis, wie auch ein Supplementum ad Lib. quartum Amalarii de divinis officiis geschrieben, welches in *Mabillonii Tom. II. Analect. anzu treffen ist. Verfasst de Hist. Lat. III, 6.*

Ademarus, siehe Guilielmus Arnaldi.

Ademarus, war ein Bischoff zu Puy in Frankreich, welcher an. 1095 auf dem Concilio zu Clermont, da der Papst Urbanus II die Christen zu einem Zuge in das Gelobte Land ermahnte, zum päpstlichen Legaten ernannt wurde, und in dieser Qualité dem Zuge bewohnen musste. Es wurde ihm aber dieses Ehrenamt darum conferirt, weil er sich am allerersten mit dem Kreuz bezeichnen lassen. Anno 1099 starb er zu Jerusalem, welches die Christen eben erobert hatten. *Fulcher. Carnot. hist. Hierosol. I, 21. Gubertus hist. bell. sacri. Orderii Vital. IX. Concil. Claramont. T. X. concil. Hist. bell. sacri ap. Mabillon in Museo T. I. p. 2.*

Ademarus, war an. 1327 Bischoff zu Mez, und hat mit dem Herzog von Lothringen Krieg geführet, auch das Castell Beaurepart, nahe bei Salins, und dem Herzog gehörig, gebauer, Salins eingenommen, und nebst 4 andern Lothringischen Festungen schleissen lassen. Im Jahr 136 ist er zu Mez gestorben.

Ademon, oder Edemon, ein Freigelassener Prolemazi, Königs in Mauritanien, dessen Tod zu rächen er die Mauritaniier zum Absfall von Caligula, welcher seinen Herrn hatte umbringen lassen aufhegte, wicvol mit ungünstlichem Ausgänge. *Dion. LX. Plinius H. N. V. 1.*

Adematio, eine Benehmung, Beraubung. Adematio legatorum, ist eine Wiederruff- oder Entziehung desjenigen, was der Testator als ein Legatum vermachte, und geschieht entweder durch die Worte: Non do, non lego, ich gebe dir es nicht, vermach dir es nicht; oder auch durch andere Worte, daraus man die Veränderung des Testatoris Willens schließen kann. Diese Wiedernehm- oder Wiederruffung des Legati ist gültig, sie mag in eben diesem Testamente, oder auch in einem Codicill geschehen seyn. Adematio hereditas filio esse dicitur, der Sohn ist nicht zum Erben eingesetzt worden. Adematio civitatis, die Benehmung des Bürger-Rechts, wenn einem alle ihm, als einem Bürger, zukommende Rechte genommen werden, und er aus der Stadt verwiesen wird. Adematio libertatis, ist die Beraubung der Freiheit. Adematio usus, die Benehmung des Nutzens.

Aden, ein Vorgebürge auf einem mittägigen Theile des glückseligen Arabiens, der Stadt gegen Abend gelegen.

Aden, ein Gebürge in Africa, in dem Königreiche Fes, welches schöne Silber-Bergwerke hat. *Marmolius Descr. Afr. IV.*

Aden, eine schöne, große und reiche Handel-Stadt in dem glückseligen Arabien, auf einer kleinen Halbinsel, in einer überaus lustigen Gegend an dem Oritis-

estuar.